Limburger Anzeiger

bugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

imburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Grideint täglich

und Butnafene ber Coun- und Printings De Enbe jeber Woche eine Bellage. ten und Bittererfohreiten je nech Jufent Charlifolistics um bie Policeburche.

Mobeltion, Duid und Benlag ben Morig Bagner Be. Goffind ider Berlag u. Undbenderei in Limburg. Gernipreder Ru 22.

· Angelgen-Unnehme bis 9 Mer vormittags des Cofcheimmgstages

Charleseningsgab War 20 Pfg. Die Spipaline Cameauthrite ebn beton Poma Rollesen die R men britis Vollheite au Ihr. Ackall with nur bei Wiebenpelbigen gewöhr

81. Sabr aug

Muumor 271

Bimburg. Freitag ben 22. Robembor 1918

ut Anordnung des Arbeiter- und Soldatenrats veröffentlicht.

Mu bie Beimai!

In wenigen Tagen merben bie vorberften Divifionen erer Armeen ben Rhein Aberfcyreiten, um in Die Seimat radgulehren.

Mit flingenbem Spiel werben fie burch bie Orte midieren.

Das find Die Truppen, Die, von unerfcatterlichem lauben und Liebe ju ihrem beutiden Baterlanbe getragen, unerhörteften Strapagen ertragen, Die herrlichften Seibenten verrichtet haben, um bie Chreden bes Schlachtfelbes n bem heimatlichen Boben fernguhalten.

Daifir lei ein ieber ihnen iett bantbar!

Ein jeber lann jest belfen! . " Bietet burch bie Beborben bie Mitarbeit an!

Stellt Euch an bie Wegegabeln, weist bie Wege, zeigt

Duartiere, erleuchtet Die Strafen, belft bas Gepad tragen, ist in ben Bergen in die Speichen, wenn Die Pferbe mube ib! Es gilt eine unermubliche, Tag und Racht mabrenbe irbeit und viel Gebuld, wenn bie Truppen gesund und in ibnung nach Souje tommen follen.

Ein jeber halte felbft Ordnung und Gelbftgucht! Fort mit gebrudter und truber Stimmung!

Unfer beutides Baterland geht nicht unter! Ein jeber trage ben Ropf aufrecht, ein jeber fei fiolg auf

heraus mit den Gahnen als Willtommensgruß fur unfere

3m Auftrage bes Arbeiter- und Colbatenrates: Tas fieilo. Generaltommando 18, Armeetorps: geg. v. Stubnit.

Rudfehr bon Urlanbern.

Alle Urlauber, Die fich von ihren Truppenteilen ent-unten, ohne Urlaub von ber gujundigen Dienstitelle gu aben, werden hiermit aufgesordert, unverzüglich gurudju-

ihren, andernfalls gegen sie vorgegangen wird. Frankfurt a. M., den 19. November 1918. Im Auftrage des Arbeiter- und Soldatenrals: Das stello. Generallommando. Berlin, 20. Hov. (28. L. B. Amiliat) Alle in ber Beimat m ihrem Wohnort ober ihrem Arbeitsort mit Urlaubsideinen Beurlaubienitandes, Unteroffigiere and Mannichaften aller Jahrgunge mit Ausnahme ber Jahr-pinge 1896, 1897, 1898 und 1899 find bis jum 30. Ro-tember d. Js. aus dem Heeresdienst behelfsmühig zu entaffen. Gie erwirten fich bei ber naditen militarifchen Dienftleile ihren Entlaffungofdein. Die gefetilichen Berforgungsand Entiafjungsanfpruche Diefer beheifsmäßig in ihrem Ur-aubsort Entiafjenen, werben ipater burch die Begirtstomman-bos und Meldeamier geregelt. Urlauber, Die fich por bem 30. Rovember bei ihrer Erfahformation melben, werben bort mit ihrem Jahrgang ordnungsmäßig entlaffen. Die Ur-anber ber Jahrgange 1896, 1897, 1898 und 1899 begeben ich jur naditen Erjagformation, wenn fie ihren Truppenteil

nicht erreiden tonnen. Rriegeminifter Cheuch, Unterftaatsfetretar Gobre.

Beine Gutlaffung Des Gauttateperfonats.

Berlin, 20. Rov. (2B.I.B.) Amilids) Bum Erlag ther Entlaffung in bie Beimat.

Bu ben "Leuten in unentbehrlichen Dienften", Die auf Entlasjung marten muffen, bis fie erfeht find (Abf. 2 bes Erlasjes), gebort bas gefamte Canitatsperfonal. Rriegeminifter Cheuch, Unterflaatsfelretar Gobre.

Geiblibefdrantung im Telephonvertebr.

Berlin, 18. Rov. (B. L.B.) Amtlid Durch ble jablreiden Geiprache aller heimatlichen Golbatenrate untereinander find die Gernipredieitungen fo uberlagtet, bag bie Gesprache ber Generalinienbantur gu ben beimatlichen Depots pfi ftunbeniange Bergogerung erleiben. Daburch wird bie Ernahrung Des heimlehrenden Gelob eres in hobem Grabe erichwert. - Much zwijden ben heimatlichen Colbatenraten und ber Front sinden unausborlich Telephongespräche statt, die bie Leitungen blodieren. Dieser Zustand verhindert die gebegelte Besehlsgebung, die für die Aussuhrung der Baffen-lillsandsbedingungen unerlählich ift. Die Arbeiter und Solba entate ber Seimat werden bringend ersucht, mit Rudlicht auf die hier geschilderten Gesahren ihren Telephonverfehr nach Möglichteit zu beschränfen.
Berlin, ben 18. Rovember 1918.

Ebert, Saafe.

Heboreinftimmung be frittigen Bragen.

Berlin, 21. Roo. (2B.I.B.) Meber eine Reihe ftrittiger Fragen im Baffenftillftandsabtommen ift burch bie ftan-Dige Rommission in Spaa eine Uebereinstimmung mit Maricall God herbeigeführt worben. Die wichtigften Buntte finb: Dagegen besteht volltommene Uebereinstimmung, bag bie beutide Berwaltung im linterbeinischen Gebiet mabrend ber Beit ber Beiehung bestehen bleibt . Der Schut bes Eigen-tums und ber personlichen Freiheit ist gewährleistet . Ent-gegen einigen jutage getretenen Ansichten ist festzustellen, bag aile Berbefferungen, welche die Baffenftillstandstommission vor bem Abicblug bes Baffenftillstandes erreicht hat, voll aufrecht erhalten bleiben; weitere Dilberungen murben jeboch

Die beutiden Waffenftillftanbefommilion. Ciantsfelretar Ergberger, Borfigenber.

Gin Bunfd unfores Belobeeres.

Berlin, 20. Rov. (2B.I.B.) Der Reicheleitung ging aus Bilbelmshobe, fonach von Felbmaricail Sindenburg. folgendes Telegramm ju: Das Feldheer wurde es bantbar begrüßen, wenn es beim Einruden in bas westliche Grenggebiet und fpater beim Ginruden in Die Garnijonen feierlich empfangen murbe.

Die Berpflogung ber Touppen.

Berlin, 20. Sept. (W.A.B.) Ueber die deutschen Militärbestände links des Rheins, namentlich soweit die Lebensmittel in Frage lommen, fit solgendes bestimmt worden: Die Lebensmittel stehen in erster Linie den durchmarschierenden Truppen zur Bersügung. Jeder Soldat ethält an Lebensmitteln so viel er tragen tann, d. h. also Berpslegung für mehrere Tage. Im übrigen soll der Abtransport sämtlicher Militärbestände unter Ausbietung aller Kräste die zum Känmungstermin soweit irgend möglich durchgesührt werden. Deutsche Rossenstillungskommission: Staatslektetär Erzberger. Deutide Baffenftillftandstommiffion: Staatsfefretar Ergberger.

Ber Madmaria ber Truppen.

Roln, 20. Roo. Die Durchjuge ber Truppen burch Roln, 20. Rob. Die Durchuge ber Leuppen burch bie rheinischen Städte gekalten sich immer lebhaster. Gestern langte in Nachen die erste Frontbivision, barunter das Grena-dieregiment Ir. 2, an, das von Kriegsbeginn an durchweg in der vordersten Kampflinie war. Das Regiment bleibt bis zum Schluß des Durchmarsches in Nachen und übernimmt ben Bahnfaut.

Truppeneadtransports.

Roln, 21 ,Rov. Oberrheinischen Melbungen jufolge tommen vom Oberrhein gewaltige Truppenmaffen von ber Front gutud, fo bah jum Abtransport in bas Innere bes Landes bei Et. Goar und im Rheingau Bruden über ben Rhein gebaut werben.

De Befegung Bliat. Bothringens.

Bafel 19. Roo. (M.I.B.) Der "Corriere bella Gera" bringt folgende Barifer Melbung: Das italientiche Armeetorpo unter General Albrico wird an ber Befegung ber beutiden Gebiete teilnehmen. Die Berwaltungsbegirte Elfag-Lothringens werben bie Ramen Oberrhein, Rieber-

rhein und Mofel führen. Baris, 19. Roo. (B. I.B.) Rach einer Savasmeibung hielt Maridall Betain, ber Oberbesehlshaber ber frangb. fifchen Armeen nachmittags feinen Einzug in Die Ctabt Des an ber Spige ber von General Lecomte geführten Truppen. Much Colmar wurde von ben frangolifden Truppen befest.

Reine Abtreiung Des linten Mheinufers

Robleng, 20. Rov. In einer gemaltigen Bargerversammlung, an ber Liberale, Cogialbemofraten und Bentrumspartei eingelaben maren, murbe nach eine Rebe bes Dberburgermeifters, ber Die etwaige Abtrennung ber Rheinprovingen von Denifchiand beiprach, folgenber Beidluß angenommen: "Taufenbe von Roblenger Mannern und Frauen bekennen fich einmulig als treue Deutsche, Die auch in Rot und jeder Gefahr ben Gebanten einer Trennung com Deutiden Reid weit von fich weifen ' Bas auch tommen mag, memais werben fie fdmantend werben in ihrer Liebe gum beutiden Baterlanbe."

Die boutiche Befatzung bes Baltifums.

Berlin, 20. Rov. (M. I.B.) Die baltifche Landesvertretung richtete an bie beutiche Regierung folgendes Telegramm: Die plogliche Zuruckziehung ber beutschen Truppen aus ben baltischen Landen, in Sonderbeit aus Eftland und Delel, bringt bas idutilose Land in die größte Gefahr und 3m Ramen fest es liderer Berbeerung von Dften ber aus. ber Menichlichfeit bitten mir um bie Belaffung ber beutiden Wehrmacht in allen Gebieten bes Baltenlandes, bis anderweitige Silfe in ficherer Ausficht fteht.

Baltifde Lanbesvertretung.

Rationalverfammlung und Friede.

Rotterdam, 21 .Rov. Rach einem Londoner Telegramm sprach Balfour am letten Montag in Birmingham, die Regierung in Deutschland sei noch nicht als endgutig anzusprechen. Friede könne nur mit einer vom Bolte aner-lannten Regierung geschlossen Berieben, die auch die finanziellen Berpflichtungen der früheren Regierung gegenüber dem Aus-lande anerkenne . Deutschland habe es in der Hand, einen ichnellen Frieden zu erhalten, wenn es baldigft zur Bolts-abstimmung über die neue Regierungsform schreite.

Bor Bujammentritt ber beutiden Rationalversammlung wollen Die Alliferten in feine enbgultigen Friedensbesprechungen mit Deutschland eintreten.

Salug Des Finangprogramms ber uenen Regierung.

Berlin, 20. Rov. (B.I.B.) Unfer Bolf hat ein Anrecht barauf, bag bie Berteilung ber finangiellen Laften nad bem Bringip ber Gerechtigfeit gang rudfichtelos und gleichgultig, ob es sich um hoch oder niedrig handelt, burchgesuhrt wird. Das Rechtsempfinden mag im Rriege start gelitten haben, und man mag sich noch mehr als früher an den Gedanken gewohnt haben, daß es kein Berbrechen sei, den Staat zu betrügen, so mussen wir uns doch zu der Ansicht durchringen, daß ein Steuerhinterzieher, der sich gerade in dieser schweren Zeit weigert, nach seinen Kraften zur Unterhaltung des Reiches beimtragen, und ber die gut ihn entfallenden tung bes Reiches beigutragen, und ber bie auf ihn entfallenben Laften anderen und ichwaderen Schultern aufburben will, Lasten anderen und somideren Schultern aufburden will, nicht besser ist, als irgend ein anderer Betrüger, sondern schimmer, und daß er sich vom Landesverräter nicht unterscheidel. Wenn jedoch der Appell an die sittlichen Kräfte verlagen sollte, so werde ich mit den benkbar schäften Mitteln gegen die Steuerhinterzieherei vorgehen, wo sie sich sindet, und Sie sonnen schon heute den "ganz Kingen" im Lande jagen, baß es angelichts ber Dagnahmen, Die ich vorbereite, ein febr ichlechtes Geichaft fein wird, ben Berfuch ber Roten-hamfterei und ber Steuerbruderei fortgufegen. Die Rriegsgewinne werben in voller Scharfe erfagt werben. Wir werben auch Mittel und Bege finden, um Betrage, Die ihrer Ratur nach einen eigentlichen Rriegogewinn barftellen, menigstens einigermaßen als solche auszusondern und starter zu belasten . Die Grundlagen für unsere neuen Steuergeschgebung werden sich erst ermitzeln lassen, wenn Klarbeit gelichten ist über den endgültigen Umsang des Reiches und Scher die Werhaltnisse der Einzelstaaten im neuen Teutschand und sodann über den Geldbedarf selbst. Auherdem stehe ich auf dem Standpunkt, daß das Bolt selbst vollauf berechtigten Anspruch auf weitestigehende Mitwirtung bei der Beschutziglung über die kunftige Steuergesetzgebung hat. Aus diesem Grunde halte ich es grundsählich für unmöglich, vor dem Jusammentritt der Nationalversammlung ein Programm auf wieden des hindert natürlich nicht, dan die Ausarzuhallen, das hindert natürlich nicht, daß ich an die Ausarbeitung, nötigenfalls an die Durchführung von Steuergelehen in der Zwischenzeit gehen werde, die insofern notwendig werden, als ein Ausschaft von mehreren Monaten das sommende Erträgnis wesentlich Ju beeinträchtigen droht.

Unfere Menichenverlufte im Rriege.

Berlin, 21. Rov. Auf Grund zuverläffiger Unterlagen tonnen wir die Berlufte Deutschlands bis jum 31. Oftober 1918 genau angeben. Deutschland bat 1 580 000 Tote gu bellagen. Als Dermigt werben 260 000 Mann gemelbet, wovon aber ebenfalls ein großer Teil nicht mehr unter ben Lebenben weilen wird. Die 3ahl ber in Feinbesland befindlichen beutichen Gesangenen beträgt 490 000. Berwundet wurden 4 Millionen Goldalen, wobei aber eine wiederholte Biblung in ben Gallen vorgelommen ift, wo ein Golba! mehrmals verwundet worben ift.

In unferem wirtidafiliden Bieberaufban.

Berlin, 20. Roo. (B. L.B.) Unter Borfit bes neuen Leiters ber wirticaftspolitifchen Abteilung bes Ausmartigen Amtes. Stodhammer, fand heute im Auswärtigen Amt eine von jahlreichen Bertretern ber tatigen Erwerbs-

Treife beluchte Berfammlung ftatt, worin über bie wirfjamfte Form des lunftigen Busammenarbeitens zwischen bem Musmartigen Amt und den beutiden Birtichaftstreifen beraten wurde. Bertreten waren die Berbande der Industrie, bes Sandels und ber Landwirtschaft, sowie bie Arbeiter., Angestellten- und Handwerlsorganisationen. Der Borsigende wies einleitend auf Die Rotwendigfeit eines engen Zusammenwirfens bei ben Friedensverhandlungen und bei dem Biederaufbau. ber weltwirticaftlichen Stellung Deutschlands bin, bei Abfdug tunftiger Sanbelsvertrage ufm. Er machte Mitteilung von bem beabsichtigten ftarten Ausbau ber Gefanbtichaften und Ronfulate und von ber Chaffung einer mit Mannern ber Praxis befesten Stelle beim Auswartigen Amt, welche ben ausländischen Rachrichten- und Propaganbabienit rafcheftens verarbeiten und ben Interessenten jugangig machen sowie in ber Lage fein foll, ftanbig alle wunschenswerten Ausfunfte gu erteilen . Der Borsigende betonte, bag sobald wie möglich Bertreier und Berbande aus allen Teilen Deutschlands gur Besprechung berangezogen wurden . Die vertretenen Berbanbe begruften die Absichten bes Auswartigen Amts auf bas lebhaftelte und ftellten ihre Mitwirfung gur Berfugung. Die Bertreter ber Arbeitnehmer erffarten ebenfalls mitacbeiten gu wollen, damit der beutiden Sandel mit bem Ausland wieder aufgebant wird. Aus ben Bertrern ber verschiedenen Berbande wurde ein Beirat gebildet, ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer umfaßt, und als fachtundige Bermittlung zwischen dem Musmartigen Umt und ben Erwerbstreifen in allen unfere wirlicaftliden Beziehungen zum Auslande betreffenden Fragen. bienen wird . Er foll, wenn angangig, icon bei ben Friedens-verhandlungen tatig fein.

Bor bem Bolfdewillenflum

Berlin, 21. Rov. Rad zuverläffigen Radrichten murbe von ber Cowjetregierung angeordnet, dog bas Rriegsichiff "Murora" an ber Remamundung ftels unter Dampf gehalten wird . Die Bollstommiffare beabfichtigen, im Falle ber Gefahr mit banifden Baffen nach Ropenhagen gu flieben. Falls bort eine Landung unmöglich fein follte, wird die Beiterreife nach Brafilien erfolgen. Eine Befraftigung erfahrt biefe Delbung baburd, bab viele Führer ber tuffifden Bolidewiften ihre Bamilien und ihr Bermogen icon bei ben fogialrevolutionaren Butiden im Juli ins Musland, besombers in bie Edureis gefandt baben.

Grundfage für Die Berpflegung Der entlaffenen Beeredaugehörigen.

Berlin, 21. Ron (B E B.) Der Urbergang ber gur Emtaffung tommenben Deered, und Maringangeborigen aus ber militarichen Betpflegung in bie allgemeine Bebensmittelner orgung ber burgerithen Bevol erung bat nach folgenden im Envernihmen mit ben mititarichen Etellen feft gefesten Grunbidgen ju erfolgen: 1) Die Berpflegung gefchloffener Berbande erfolat wie bieber, burch bie Delitar e borbe 2) Bei ber Entlaffung ift bem ju Entlaffenben Berpflegung für drei Zage mitzugeben 3) Someit Die Entlaffenen binnen Diefer Beit noch nicht in Die Bebenemittelverforgung ihres neuen Bohnortes aufgenommen find, erhalten fie bis gum 7. Tage nach der Entliffung burch die Bivilbeborben auf Grund ihrer Entlaffangebeichemigung die erforderlichen Ausweite jur Beichaffang ihrer Berpflegung ober, foweit Maffenipeifungen ober gefondere Berpfligungeftellen vorhanden find, biefe Berpflegung aus biefen fui ber Entlaffungeb:icheinigung (Soldbuch) ift gu vermerfen, wo und mann flue. weife ober Berpft gung gig ben werden Rach Ablauf von 7 Tagen werden die Entloffenen regelmäßig in der Bebene: mittelverforgung ihrer Wohngemeinbe aufgenommen fein. 4. Berionen, Die eine Entlaffun ebeichein gung nicht vorweifen tonnen, find in erfter Linte an militariiche Berpflegungeftellen gu verweifen. Befindet fich eine folde nicht am Orte, fo find ihnen bie gur Berpflegung erforderlichen Ausweise jeweils für ein bis gmet Tage ju geben, ober es ift durch Bumeifung gu Daffeniperfungen u. i m. für biefe Bent bie Berpflegung in ermöglichen. Dabei ift darauf hingumirten, bag fie fich auf dem ichnellften Bege bei ber nachiten m Inariichen Metbeftelle melben. Es empfichlt fich, folden Brouen ale Ansmeis für Die nachfte Berpfligungeftelle eine Beicheimgung baruber ausguhandigen, maun, wo und fur wie large ibnen Berpflegung . ausweife ober Berpflegung gegeben worden find. 5) Ene

Berpflichtung ju unenigelilicher Berpflegung wird hierburch ben Gemeinben nicht auferlegt. 6) Ben Rommunalverbanden wird auf Antrag fur die burch diefe Eeft mmungen berbei. geführte Debrbelaftung Erfan gemabrt werben. Antiage auf Erfan find bet ber für die Lieferung in Betrache fommenben Brobingial., Lander- oder Reicheftelle unter Angabe ber per pflegten Berfonen und Berpflegungetage gu ftellen.

Gine Ronferen; ber Begiorungen.

Berlin, 21 .Rov. (28. I.B.) Die Reichsregierung lub bie Regierungen ber einzelnen beutiden Freiftaaten auf telegraphifden Wege ju einer Ronfereng, Die Montag, ben 25. Rovember im Rongregiaal des Reichsfanzlerhauses fattfinden foll Gegenstand ber Beipredung ift die politifde Lage, Die Darlegung ber bisber von ber Reideregierung getroffenen Magnahmen, Die Berftanbigung über bas fünftige Bufammenwirfen gwifden ber Reichsleitung und ben Regierungen ber Einzelftaaten.

Die heffice Staatsregierung protoficet.

Darmftabt, 21 .Rov. (28.213.) Unter bem Einbrud ber Entwidlung in Berlin bat bie befielde Staatstegierung heute folgenden Broteft an bie Reideregierung gerichtet: Die beffifche Regierung erhebt bei ber Reicheregierung darfften Einspruch gegen bie Ausschaltung ber Ginzeltaaten und gegen bie Richtberudfichtigung biefer Staaten burch Erlag von Gesegen und Beroebnungen . Die beififde Regierung verlangt unter allen Umitanben ichleunigfte Einberufung ber Rationalversammlung . Durch Fortbesteben eines gesehlofen Sustandes wird der Realtion in Die Sande gearbeitet und anbererfeits die Wefahr vermehrt, bag fich bie Entente in bie innerdeutiden Berhaltniffe einmischt und ichlieftlich bie Reichseinheit gefahrbet wird. Bir wollen nicht anftelle der gladliderweise vernichteten preugischen Militarautofratie eine einfeitige preugifche Dittatur eintaufchen.

Louisier und vermisspier Ceil.

Staburg, bes 22 Movember 1948.

n. Der Rrieger Sei'mtehr. Unfere Ctabt befinbet fide nun in voller Musidmudung gu Chren unferer beimlehrenden Arieger. In allen Strafen weben die Fahnen. Ehrenpforten mit dem deutschen Gruh: "Willsommen" sind an den Haupt-Strafeneingungen, so an der oberen Diezerstraße bei der "Wilhelmshöhe", ferner in der Brüdenvorstadt und an der Bahnhosstraße bei der evangelischen Kirche errichtet . Ginnige, grofere und fleinere Befrangungen zeigen wieber einzelne Saufer mit ehrenden Gebentipruden fur unfere Braven von ber Front. Golde Bibmungen am "Deutschen Saus" finden besondere Anerteinung. Wie die Borbut ber Truppen mit ben ansausenben Autos und Gepadwagen, andere mit ben Bahngugen icon eintrafen und warm begrugt murben, jo ift jest alles in Erwartung ber großen Urmeen, welche in aller Rurge unfere Stadt und bie breiten Landstragen ber Umgegend berühren. Ein bergliches "Willtommen in be r Seimat" foll allen unfern maderen Streitern bes großen Rampfes entgegenicallen. Wir babeim wiffen, was fie Uebermenichliches gegen Die gewaltige Uebermacht unferer Geinbe geleiftet haben. Der beihe Dant, fei allen Braven, bie getreu ausgeharrt, gezollt, auch wenn ber Ausgang bes Rrieges nicht ben anfänglich gehegten Erwartungen entsprocen hat. Unvergeglich bleiben auch unfere toten Solden, Die das grofte Opfer in der Singabe von Blut und Leben gebracht haben. Liebe und Dantbarteft bleibt ihnen gewahrt, ein ehrenbes Gebachtnie an ihre Beimlehr jum ewigen Frieben. - Die geftern abenb eingetroffenen Mannidaften ber Mutoy und Bagenbegleifung murben in Diejigen Schulfalen und im Saale bes "Evang. Gemeindebaufes über Racht einquartiert und waren die Mann idaften burd mitgeführte Borrichtungen und Lebensmittel in eigener Berpflegung. Auch unfere Rachbargemeinde Staffel Caite in vorlegter Racht icon Einquartierung burch aus bem Gelbe jurudgelehrte Bedienstete ber Boit und Reichstele-graptenverwaltung. - In ber Stadt Limburg felbst berricht ein lebhafter Berlehr in Erwartung und Begruhung unserer Truppen. Ramentlich unfere Jugend ift in voller Bewegung und icon mit Begruhungsfähnchen ausgerüftet. "Mein Papa Tommt mein Papa tommt aus bem Rrieg!" jubeln icon fleine vierjahrige Anirpfe (Rriegefinder). Leibes tonnen aber mande bavon biefen Jubelruf nicht ertonen faffen! "Auf ferner, frember Mue, ba liegt ein toter Golbat

Ruth hatte eine Beile finnend por fich bingefeben.

"Rein — bas ift tein Weg für mid. 3ch bin nicht im-ftande, bffentlich aufzutreten. Das Gefühl, bag taufende

frembe Mugen neugierig auf mir ruben, murbe mir jeben Ton in ber Rebie erftiden. Dazu muß man geboren fein,

baju muß man Anlagen haben. 3ch habe folde Anlagen gang

"Chabe," fagte ber Baron, "Gie wollen ba ein Pfand pergraben, bas Ihnen ber liebe herrgott gegeben bat. Aber

natürlich muffen Gie felbst am besten wiffen, so es Ihnen

möglich ist, öffentlich aufgutreten. Jedenfalls werden wir Ihnen behilflich sein, wo und wie wir können. Am Ends ware es doch das Gescheiteste gewesen, Sie waren in Hainau geblieden, als Geselschafterm für meine Frau und als Rach-

tigall für mich, gur Erbauung pach des Toges Laft und Wabe."

"Gie find fo einzig gut - alle beibe und wenn ich Ihre Gute auch nicht migbrauchen werbe - banten barf ich

für mich, ich gebe mit raiden, energischen Schritten auf mein

Biel los. Und Mama muß fich eine fleinere Wohnung mieten

Biefleicht barf Mama wieber ju Ihnen tommen, auf

Ihnen boch bafür aus tiefftem Bergen."

Die Maronin fühte Ruth.

und noch afferlei orbnen.

Ruth ladelte und fagte bie Sande ber beiden prachtigen

"Edweigen Gie ftill, bier gibt es nichts zu banten. Und wenn Gie wirflich banten wollen, bann bleiben Gie noch einige Wochen unfer Gaft, mit Ihrer Mutter gufammen." "Rein. Frau Baronin — es ift jeht wirflich bas Befte

Run ichattelte fie energisch ben Ropf.

Dian beriet ber und bin.

lider nicht."

EDRatifchen.

3 Muf ben Mufruf ber vereinigten Beamten. banbe Limburgs im heutigen Anzeigenteil b. Bl. weifen bin, mit dem Bemerfen, bah es fich um eine. am nicht Countag, nadmittags 4 Uhr, in ber "Alten Bolt" in findende Berjammlung handelt.

a. Treue Ramerabidaft. Rurg por ber ne febr eines groberen Gefangenentransports von Grange in die Beimat, ftarben noch 2 Gefangene an ber Grie bie auf bem großen Rriegerfriebhof bei Dietfirchen beige wurden. Die überlebenben Rameraben, soweit fie Bilbho von Beruf waren, liegen es sich nicht nehmen, por ihrer reise. ben burch ben Tob heimgegangenen Rameraben ein Grabbentmal in ber Werktatte bes herrn Bilbhan Jatob Silf babier angufertigen und auf dem Friedhof aufgitellen. - Befanntlich ichmuden biefen Ehrenfriedhof au zwei große, monumentale Runft-Grabbentmaler, gewibngefertigt und errichtet von Gefangenen gu Ehren ber ber rubenben Frangofen und Englander.

.. Gewerbl. Fortbilbungsichule Limburg Die man uns erjucht, an biefer Stelle wiederzugeben, fal ber Unterricht bis auf weiteres aus.

. Erleichterung ber Bezugsicheinpflicht Bie bie Textilwoche erfahrt, fteht eine große Erleichtern ber Bezugsideinpflicht bevor. Es follen auf Die Freilig gefoht werben: Tijdmaide, Rragen, Manidetten, Borbembe und Coeueriucher, wahricheinlich auch Taichentucher, ferne follen alle undichten Gewebe bezugsscheinfrei sein, nicht nur undichte baumwollene Stoffe, wie es zuvor bieß. Auf Beib wasche sollen Bezugsscheine wieder ausgegeben werden. Du Beltandsprufung foll jum großen Teil wegfallen. Es foll vielmehr bei einfacher Bedarfsprufung gegen einen Bejugs idein ein Binterfield und ein Bintermantel ohne weiteres m mihrt werben. Die tommunale Beichlagnahme ber Tild wafde wird aufgehoben. Im Dezember werden weitere Er-leichterungen ber Bezugsscheinpflicht eintrelen. Man hofft bis zum April die Bezugsscheinpflicht gang beseitigt zu haber Die Rauffeute werden jedoch erjucht, Die amtliche Befannt madung hieraber abzuwarten.

- Ety, 20. Rov. Bei ber am 16. b. Mis. hierfelba ftatigehabten Bargermeifterwahl wurde Berr Badermeifter Jatob Commer 2. mit 13 gegen 9 Stimmen gum Bürgermeifter unferes Ortes gewählt.

3. Diefenbadamar, 21. Rov. herrn Burgermeifter 3. von entwichenen Rriegogefangenen wegen ber babei von ibm bewiesenen Umficht und Energie und ber burch bie Bieberergreifung bem Baterland geleifteten Dienfte eine Ehrenurfunde vom ftellvertreetnben Generalfommando guerfannt

Dem Rachtwachter Beter Coulte is von bier ift aus Anlag ber Geftnahme von ent wichenen Rriegogesangenen wegen ber babei von ibm bemiefenen Umficht und Energie und ber burch bie Biebet. ergreifung bem Baterlande geleifteten Dienfte eine Gelb. belohnung vom ftellvertreten Generaltommando guerfannt morben.

9liebergengheim, 21. Rov. Dem Muller Johann Stahl von bier ift aus Anlag ber Feftnahme von entwichenen Rriegogefangenen wegen ber babei von ihm bewie enen Umficht und Energie und ber burch bie Bieberergreifung bem Baterland geleifteten Dienfte eine Ehren. urfunde vom fiellvertretenben Generalfommanbo guerfannt morben.

FC Beilminfter, 21. Rov. Gin junger Mann bon bier prang auf ben bereits im Gange befindeichen Berfonengun ber nach Brantfurt aigelagen wurde. Er gitt ans, gertit unter bie Maber und es murben ibm beide Beine abgefabren.

FC. Wieseaben, 19. Ron. Durch ben Rat ber Bolts-beauftragten murbe am 12. Rovember b. 30. mit Gefehes-traft bas Gefet über ben Belagerungszultand aus bem Jahre 1851 aufgehoben und damit auch bie Berordnungen bes fiellverfretenden Generaltommandos, bie fich auf bas genannte Geich ftuten, binfallig. Dieje Aufhebung fpielte beute am bieligen Schöffengericht eine Rolle in einer Straffache, bie fic gegen zwei hiefige Burger richtete, Die ihre Genfter nicht por-

Das stolze Schweigen. Moman von B. Conrife. Mafiler.

44) (97edjornet meeboten.) Mis gur Teeftunde ihr Gatte nach Saufe fam, brachte er bie große Reuigfeit mit, bag nicht Bans, fonbern Balter von Rainsberg Majoratsherr geworden war. Er berichtete

ben Damen haarflein bie naberen Umftanbe. Frau Dina fab feufgend zu Ruth hinüber. Run war bie heimliche Soffnung, die fie noch immer gehabt hatte, wieber gerftort.

Aber bei Ruth gab es feit heute Morgen feine Soffnung mehr ju gerftoren. Geit ber Begegnung mit Sans im Balbe war fie gang hoffnungslos. Gie fab febr blat, aber rubig aus,

Mis lich bie Baronin in ihrer lebhaften Art genugenb aber ben Bericht ihres Gatten aufgeregt und ihr Diffallen geaufert hatte, daß ftatt bes ihr immpathifden Sans nur unmpathilde Balter ihr Radbar wurde, fiel ihr bas Edidfal ber Damen Gofed wieber ein und fie berichtete nun eifrig. ihrem Gatten barüber.

Much ber Baron war erftaunt, bag bie Berhaltniffe von Mutter und Tochter fo ichlecht ftanden. Aber als er lich von leinem Ctaunen erholt batte, lagte gr. fich aufrichtenb:

"Aber ba gibts ja einen herrlichen Ausweg, meine Damen. Liebes Fraulein Ruth, wogu find Gie benn eine fo bezoubernbe Rachtigall? Gie haben Gold in Ihrer Reble - Gie muffen Singerin werben! Mit Ihrer Stimme und mit Ihrem Meugern - ba werben Gie Gold und Corbeeren in Gulle und Fulle ernten."

Wuch die Baronin griff Diefen Gebanten freudig auf. "Dab ich baran nicht gebacht habe," fuhr bie Baronin fort. "Liebe Ruth, bas ift wirflich ein Ausweg aus after Rot. Es gibt jeht so viele Sangerinnen ans guter Familie. Und Bire Stimme ift wirflich wundervoll."

Ruth fab betroffen por fich bin und ichuttelte ben Ropf. Ich glaube nicht, bag niene Stimme und meine Ber-mnlichfeit folden Anforberungen entsprechen murben." "Darüber gibt es feinen 3meifel," ereiferte fich ber

einige Beit, wenn ich fort bin?" fragte Ruth. "Das ift boch felbstverftanblich. 3m Commer, Dina, bann fommft bu wieder auf langere Beit." ... Gern, Billy, febr gern, bas weiht bu," erwiderte Frau

> Und am Montag morgen fuhren bie Damen Gofed estrilich nach ber Stabt gurud. Gin Inferat hatte Ruth icon aufgegeben. Gie fatte ihr Biel ernfthaft ins Muge.

Elftes Rapitel.

Sans von Rainsberg war, nachbem bie Gafte fich nach ber Tafel entfernt batten, in feine Zimmer gegangen und begann fogleich feinen Roffer ju paden . Es hielt ihn nicht mehr in Edlof Rainsberg und er mußte, bag er beute bas lette Mal bier fein wurbe.

Rach Lage ber Dinge eilte es ihm febr, Rainsberg verlaffen gu tonnen . Die Mauern wollten ibn erbruden. Som mar, als murbe ibm bier bie Bruft gufammengefcnurt.

Er ließ Walter fagen, bag er in zwei Stunden Rainsberg verlaffen murbe, und bag er ihn vorger noch um eine Unterrebung bitte.

Walter ließ ibm Beideib geben, bag er ihn im Arbeitsgimmer bes Onfels erwarten wurbe . Gine Stunde fpater ftanben fich bie beiben Bettern in

bem großen, vornehm eingerichteten Raume gegenüber. Balter hatte am Schreibtijd gefeffen und por Jich hingeftarrt . Gehr mobl fühlte er fic anicheinend nicht als neuer Majoratsherr . Als Sans eintrat erhob er fich und mubte fich

frampfhaft, eine imponierende Rube ju zeigen, aber in feinen Augen fladerte es unrubig und fieberhaft. Das boje Gewiffen fprach aus Diefen ichenen, unruhigen Hagen. Gich auf ben Schreibtifch ftugenb, wandte er fich ner.

"Ich hore, bah Du Rainsberg schon verlassen willst. So viel ich weiß, hast bu boch noch einige Zeit Ferien und bu hattelt die Absicht, bis jum Schluß berselben zu bleiben."
"Allerdings, diese Absicht hatte ich, boch unter ben eingetretenen Umiftinben habe ich mein Borhaben geanbert."

Balter frampfte Die Sanbe um die Lehne des Geffels, ber por bem Coreibtifch ftanb.

"Deshalb brauchit bu boch Rainsberg nicht jest icon

gu verlaffen. Dber willft bu pon mir feine Gaftfreundicaft mehr annehmen?" Das follte iderzhaft flingen und Balter gwang auch ein Ladeln auf fein Geficht. Aber bies Ladeln erftarrte, als

Sans, fich ftalg aufrichtend, falt und ichneibenb ermiberte: ",Rein - von bir will ich feine Saffreunbicaft anпафшен."

(Fornietning foigt.)

fdriftsmußig gegen Fliegergefahr abgeblenbet und beshalb einen Strafbefehi über je 10 Mart Gelbitrafe erhalten hatten. Der Amtsanwait beantragte Berwerfung ber Berufung, bas Gericht jeboch auf Ginftellung bes Berfahrens und Uebernahme ber Roften auf die Staatsfaffe, ba bie Berurteilung nicht mehr auf Grund der Berordnungen des fellvertretenden Generallommandos bezw. auf das Gefet über den Belagerungszuftand erfolgen tonne, ba durch die Beitimmung ber Bollsbeauftragten genanntes Gefes aufgehoben, woburd eben die Bestrafung unmöglich geworden. Bemerkt fei, bah vor einigen Tagen noch gerichtsseitig fier 200 Strafbesehle wegen nibt genügender Abbiendung erlassen worden find und noch eiwa 150 Strafbesehle wegen besselben Berfehls der Erlaffung harren. Ihnen wird jedoch auch auf Grund des oben Gesagten eine Einstellung des Berfahrens ficher fein.

ample Grippi eigelen id haum er 35 haum aufo du journ

burg

, fill

light

terus

reiff

embe

ferner et mur Bett Tild egugs en gr

hofft aben

enni-

rielbi

ider-

ahme

eber-

en.

Seter

ente

De-

Ibe

annt

Бани

eber-

en-

annt

hier

Bafa

TEN.

olfs.

Hes.

Des

mte

200

tada

be-

epr

tite

hm

1154

ine

150

in

go-

IST.

iΦ

ten

Įt.

0-

5,

on

ft

19

11

FC. Wiesbaden, 20. Rov. Berlieben murde bas Eiferne Rreug am weiß-idmargen Bande bem Dberregierungerat Epringorum babier.

FC. Wiestaben, 18, Roo. Der Rentner Seinrich Rraut-wurft mar burch feine Begiehungen in ber Lage, Rohlen und Briletto nad Biesbaben einguführen. Er machte hiervon ber Stadt Mitteilung. Dieje mar gern bereit, ben Brennstoff bem Reniner abzunehmen. Rrautwurft fam allen feinen Berpflichtungen nach und befam hierfur ben Bejugsichein. Unfange ging die Cache gang giatt, bod nach und nach unterlieb Der Rentner Die rechtmäßige Unmelbung und Dirigierte Die Rohlen nach Botorigemeinden ober fette fie hier an Belannte ab. Bon letteren forderte er einen Breis von 3,60 bis 4 Dt. für ben Zeniner Briletts. Das war einem Auffchlag von 30 Prozent gleich, mabrend er gebn nur batte nehmen burfen. Das Edoffengericht verurteilte Krautwurft wegen Abgabe bon Brennftoff ohne Marlen und wegen bes übermagigen Gewinnes unter Berudiichtigung, bab er an noriahrigen Beib-nachten 150 Zentner Brennftoff an hiefige bedurftige Einwohner gratis abgegeben hatte, in eine Gelbftrafe von 500

FC. Biesbaben, 20. Rov. Der Arbeiter- und Golbatenrat bat an ben Reidelangler folgendes abgefandt: Bir bitten ben herrn Reichstangler, ben Dberbefehlshaber ber Ententetruppen gu erfuchen, von einer Bejegung ber Stadt Biesbaben, mit Rudficht auf ben Charafter biefer Stabt als interna, onoler Rur- und Babeftabt Abstand zu nehmen.

FC. Biegbaben, 19. Non. Bente mittag 12 Uhr mu be ber feitherige Boligeiprafibent Rammerherr von Beimburg teines Boftens als Boltgeiprafibent enthoben. Un feine Stelle murte ber Rechtsanwalt Geb. Juftigrat Dr. Alberti gefest.

FC. Bom Main, 2! Non En Feldgrauer ließ fich por emigen Zagen bei einem Landwirt in Tudelhau en ale Brbeiter einftellen. Wit einem Baar ichwerer Bagedien fubr er bann auf das Gelb, fpannte ans, ließ ben Bagen fieben und verichwand mit ben Ochien.

FC. Mainz, 18. Roo. Der jum Tobe verurteilte Raubmorber, ber Colbat Raptget, ber in Biesbaben befanntlich eine Fran ermorbet und beraubt hatte, ift aus bem biefigen Provingial Arreithaus entsprungen. — Auf bem Gouvernementegebaube weht feit geftern Die rote Gahne.

FC, Biebentopf, 20. Rov. In einer hier abgehaltenen Berfammlung tam es nicht bazu, einen Arbeiter- und Golbatenrat zu grunden. Dan einigte fich vielmehr auf eine

FC. Begiat, 19. Rov. Die Ctabtverorbneten bewilligten porläufig 500 000 M. um bie Sauferbauten an ber Sermannsteinerstraße fertig zu stellen, sowie die umfaffenden Baupiane des Cpar- und Bauvereine fo zu fordern, daß fie idleunigit zur Ausführung gelangen. Bor allem zur Beeitigung ber Wohnungs- und Arbeitsnot.

FC. Bom Obenwald, 19. Nov. Grofbergog Fred rich und Großher jogin Dilba von Baben haben fich mit Gefolge auf Schlof Bringenberg ale Beivatperfonen niebergelaffen. Der Erbeiter- und Golbatenrat Cberbach bat fofort beichloffen, die Bache auf bem Schloffe gu fiellen und dafür ju forgen, daß bie Großherzoglichen Berrichoften ungehindert und unbeläftigt dort wohnen. Die "Eberbacher Beitung" ichreibt bagu : Bir richten auch an Die Bebolterune Die Bite, dem Fürftenpaar, bas jein babifches Land und Balf ftete aufe muigite geliebt ber, ben Aufenthalt auf Schlof Bwingenberg fo angenehm ale moglich ju machen. Der Groß bergog, ber won une immer ale ein pornehmer, scht ritterlich bentider Mann anerfannt murbe, foll une ale einer unferer ebelften Burger mit jeiner Gemabitn am Redar berglich will Tommen fein

Amtlicher Ceil.

(Rr. 271 pam 82. Revember (DIE)

Berorbunne

Muf Grund bes § 9b bes Gefeges über ben Be-lagerungeguftand vom 4. Juni 1851 verorbne ich fur ben Befehlsbereich bes |tello. Generalfommundos 18, Armeeforps:

Den Offigieren und Beamten famtlicher Abwehrstellen und Abwehrableilungen ber Marine, Feltungs-Couvernements und Rommandanturen (im Beimatgebiet) mit Ausnahme von Banern, verleibe ich bei Bornahme bon Amtsbandlungen innerhalb bes Befehlsbereichs bes ftello. Generalfommanbos 18. Armeeforps, die Rechte von Boligeibeamten und Bilfsbeamten ber Ctaatsanwalticaft.

Frantfurt a. M., ben 30. Oftober 1918,

Cieffe. Bepronthermatibe.

16. Shomedirage.

MBt., Abmehr. Tgb.-Rr. 13 726/18.

Dis bisher für ben Rorpsbereich angeordneten Berbuntelungsmagnahmen, fomte bie Magnahmen ber eingeforantien Beleuchtung werben hiermit aufgehoben.

Frontfurt a. M., ben 12. Romember 1918.

Ciclio. Siepenlienurane. XB. Missusedoogs.

"Mit. I. 6903.

Medicustrospog. (Dringenb.)

Mm Camstag, ben 23. Rovember b. 3s., pormittags 9 Ufr, werben auf bem biefigen Marftplag 200 arbeitsfabige Bjerbe öffentlich meiftbietend verfteigert. Bu ber Berfteigerung find nur Intereffenten aus Landwirticaft, Inbuffrie, Sanbel und Gewerbe jugelaffen. Bferbebanb.er find grundfahiich ausgeschloffen. Beber Teilnehmer an ber Ber-steigerung muß burch Borlage eines behordlichen Ausweises bartun, bah er bas Pferd jum eigenen Betrieb benotigt und nicht Sandler ift. Zahlung in bar ober Rriegsanleihe. Gider-teitsleiftung burch munbelfidere Wertpapiere ober Eparfaffenbuch ift gulaffig.

Die Berren Burgermeifter bes Rreifes erfuche ich bies auf ortenbliche Weife fofort befannt maden gu laffen. Limburg, ben 21 . November 1918.

Pler Bombent.

Der Sanbont.

Un Die Ortspoligeibehorben bes Rreifes.

Die Ratafterblatter ber gewerblichen Anlagen laffe ich ben einzelnen Gemeinden in den nachften Tagen ohne Anschreiben zweds Aufbewahrung wieder zugeben.

Limburg, ben 18. Rovember 1918,

Die Befiger von Angelfarten betreten Die fistalifden Leinpfade und Ufer der Lahn in fo großer Angahl und fo häufig, dag die Bachter ber mafferbaufistalifden Banbereien ernstlich geschädigt werden und wiederholt Beschwerde ge-führt haben, zumal auch babei gum Fang von Burmern Rafenftude abgebedt und achtlos beifeite geworfen werben. Das Fifdereigejeg begrengt ben Rreis Der Berfonen, Die gum Beireten bes Ufers berechtigt find. Dazu find bie Besither von Erlaubnisscheinen nicht einbegriffen. 3ch tann baber fünftig bei vorlommenben Beschwerben bas Betreten bes Ufers nicht weiter bulben und bitte gur Bermeibung von Boligeistrafen und fonftigen Mahregeln, Die Beteiligten bei ber Ausstellung von Erlaubnisscheinen, barauf hinzuweisen, daß die Erlaubnisicheine nicht ohne weiteres jum Betreten maffer-

Dies, ben 31. Oftober 1918, Der Borfiand bes Rgl. Wafferbauamts.

baufislalifden Gelanbes berechtigen.

Mr. 1327. Den Ortspolizeibehorben bes Rreifes gur Renntnisnahme mitgeteilt.

Bei Ausstellung von Gifdereildeinen ersuche ich bie In-tereffenten im Sinne volltebenben Schreibens zu verstanbigen. Limburg, ben 18. Rovember 1918.

Der Lanbrai. 2.2391.

In Die Berren Burgermeifter bes Rreifes.

21m 4. Dezember 1918 findet im Deutschen Reiche eine Biebgeblung ftatt. Gie erftredt fich auf Pferbe, Rindvich, Edaje, Edweine, Biegen, Raninden und Febervieb.

Durch ortliche Befanntmachungen find bie Ortseinwohner rechtzeitig von ber am 4. Dezember 1918 ftattfindenben Biebsählung und ber Art ihrer Ausführung (vergl. Anweisung für bie Zähler, B. Ziffer 2, Abi. 1 und Ziffer 3 bis 7) zu unterrichten; dabei ist auf § 4 ber Berordnung bes Bunbestats vom 30. Januar 1917 hinzuweisen, welche lautet:

"Ber porfatilich eine Anzeige, zu ber er auf Grund Diefer Berordnung ober ber nach § 2 erlaffenen Bestimmungen aufgefordert wird, nicht erstattet oder miffentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefangnis bis gu feche Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft; auch tann Bieb, beffen Borbandenfein verschwiegen worben ift, im Urteil "fur bem Staate verfallen" erflart

Es ift befonders hervorzuheben, bah die Ergebniffe ber Biehgahlungen nur gu emtlichen fatiftifden Arbeiten, bagegen nicht gu Steuerzweden benutt werben

Etwa auf ben 4. Dezember 1918 fallende Beranftal-tungen, welche die ordnungsmähige Durchführung ber 3ablung

gefatrben tonnen, haben ju unterbleiben. Die erforderlichen Bahlpapiere, namlich: 1. die Bahlbegirfeliften fur bie Bahler (C) in zweifacher

2. bie Gemeinbelifte (E) in zweifacher Musfertigung find ben Berren Burgermeiftern bereits überfandt worben.

Ich erluche, fofort festzustellen, ob die Angahl ber Gormulare ausreicht. Etwaiger Mehrbebarf wurde mir ichleunigit anzuzeigen fein.

Die Emteilung ber Gemeinden in Jablbegirte und bie Annahme ber Jabler und Bablerinnen muß jeht icon erfolgen. Der Umfang ber Bahlbegirle ift fo gu bemeffen, bag ber Bahler ober bie Bahlerin auch imftanbe ift, bie Bahlgefcafte in ber Unneifung für Die Babler, B. Abf. 14, borgefebenen Grift ju erledigen. Auf ber erften Geite ber Babibegirtelifte ift pon ber Gemeinbebeborbe ber Umfang, Die Rummer bes 3allbegirfes und die Angahl ber Blatter genau gu bezeichnen.

Die Gemeindebehbede ober ber Jahlungsausschuß bat bie von bem Zähler gurudgelieferten Jahlbezirtsliften alsbald auf ihre Bollitanbigfeit und voridriftsmäßige Ausfüllung unter Beachtung ber Unweifung für Die Babler gu prufen, und falls ungutreffenbe ober zweifelhafte Eintrage ober Luden gefunden werben, so find fie auf Grund munblich (soweit notig) an Ort und Stelle einzugiehender Erlundigungen gu berichtigen und zu vervollständigen, alsbann find bie 3abl-

begirfeliften gu beglaubigen. Mul Grund ber 3ahlbegirtsliften ift von der Gemeinder behörde ober bem 3ahlungsausichusse bie Gemeinbelifte in zwei Studen herzustellen; babei find die für bie 3ahler wegen Unfertigung ber Babibegirfelifte unter B 2, 13 und 14 (vergl. Borbrud C) getroffenen Anordnungen genau gu beachten Die Bahl ber ofebhaltenben Saushaltungen muß gleich fein ber Summe ber Zeilen mit Gintragen in ben Spalten 6-40 ber Bablbegirfelifte. Gin Ctud ber Gemeinbelifte ift mit ber Uridrift und ber Reinichrift ber Bablbegirteligen bis jum 6. Dezember mir einzureichen. Die zweite Gemeinbelifte verbleibt bei ber Gemeindebehorde, Die Einreichungsfriften find unbedingt inne ju halten. Die Uridrift ber Jahlbegirtsliften erhalten bie Gemeindebehorben nach beenbeter Brufung Ithlungsergebniffe gur Aufbewahrung gurud.

Es muß ftreng barauf gehalten werden, daß die Lifte C als 3ahlbezirts- und die Lifte E als Gemeindelifte und nicht umgelebrt verwendet werden. Reicht eine Lifte nicht aus, fo ift, wie porgeschrieben, eine zweite, britte usw. zu benuben; bes Unfleben oon Fabnen ober bie Bermenbung von Borbruden froberer Biebgablungen ift ungulaffig. Bur Bermeibung ber vielen Rudfragen find bie Jabler auf die Beachtung ber Beltimmungen in ber Anweifung für die Babler unter B 9 bis 11 und 13 (auf ber Rudfeite ber 3ablbegirfslifte) hinugmeifen.

Limburg, ben 19. Rovember 1918, 2.2394.

Der Lanbrat.

Betr. Edlagen von Buchedern.

Der Staatsfefretar bes Rriegsernahrungsamts in Berlin hat meine Anordnung vom 11. Rovember 1918 - Rreisblatt Rr. 264 -, wonach breiviertel ber gefammelten Buchedern jum Deifdlagen freigegeben werben, wieber aufgehoben, ba es nicht gulaffig ift, andere Beitimmungen bezüglich ber Abgabe von Buchedern ju erlaffen. Der Staatsfefretar teilt it mit, bag nach wie voe die Salfte ber gefammelten Buchedern jur Ablieferung gelangen muß und diefe Beftimmung lediglich im Intereffe ber Gettverforgung berjenigen Bevollerung getroffen ift, Die nicht in ber Lage fit, Buchedern gufammein.

Limburg, ben 21. Rovember 1918,

Der Borfigenbe ben Rreisansfonffen.

Befastebuerlarue.

Auflaufftellen für Budedern find eingerichtet: in Camberg, Baiffelfenlugerhaus,

in Biusturg, Firma Sille u. Meger, in Sabamar, Ceifenfabrif 3. Gdrantel. Quittungen über bie abgelieferten Buchedern werben vom Landraisamt bie Sch'agicheine ober Delbezugeicheine ausge-

fertigt. Die Quittungen find an bie Bargermeiftereien abzuliefern. Die Berren Burgermeifter haben gilmochentlich, und zwar

Camptags, Die Quittungen bem Areisansichuf zweds Quefertigung ber Schlagicheine vorzulegen. Bum Colagen von Buchedernod find für ben biefigen Rreis bie nachgenannten Debruibben gugelaffen:

Delmuble von Webruber Babt in Montabaur, Delmable von Loreng Stanbebad in Montabaur, Delmable von Albert Schneiber in Meminben.

Limburg, ben 5. Rovember 1918. 2

Berbent.

Merkblatt.

Wie fpart men elektrifche Arbeit (und damit Sehlen)?

3m vaterlandifchen Intereffe ift es notwendig, aberall an eleftrifcher Urbeit und bamit an Roblen ju fparen. Dies muß insbefondere baburd geicheben, bag jeder nur irgend entbehrliche Berbrauch unterbleibt. Comeit bies nicht moglich, beachte man bas Rachftebenbe:

A. Rraftbetrieb.

1. Dan vermeibe jeden langeren Leerlauf von Motoren. 2. Wenn der Motor in Betrieb ift, fo benuge man ihn moglichft voll, indem man die ju erledigenden Arbeiten anfam-

melt und richtig verteilt. 3. Den laffe Arbeitemafdinen und Borgelege nicht unnötig

leer mitlaufen; gegebenenfalls fese man micht gebrauchte Arbeitentafdinen, Borgelege, Transmiffionen ufm. burch Entfernung Des Riemens ufw. ftill. Den vermeibe verwidelte Anordnungen, wie mehrfache

Borgelege, gefreugte Riemen, lange Wellenftrange. Trans miffonen belafte man nicht mitten gwifden, foubern nebe bei ben Lagern. Ber richtigen (weber ju großen noch ju Meinen) Riemenfpannung wende man Aufmertfamteit gu. 5. Boricaltwiderftanbe, Die eleftrifche Arbeit verzehren, ver-

wende man nur in swingenben Fallen. 6. Dan bennge in der Beit wom 15. Oftober bis Gube Fe-

bruar Motoren nicht von 4 bis 1/28 Uhr nachmittage. 7. Laftenaufguge follen nur far Laften aber 30 kg benust

Berionenaufjuge follen nur felten und nur pon franten

ober fdmadlichen Berfonen benutt werden.

B. Beleuchtung.

1. Man ichalte Sampen, die nicht mehr benötigt werben, fefert aus.

Dan benute nur die unbedingt notwendigen Sampen. Bei einem Beleuchtungeforper mit beifpielsmeife 5 Lampen idraube man 3 aus, bei größeren Beleuchtungeforpern mit beifpielemeife 20 Lampen ichraube man minbeftens 12, wenn möglich 15 aus.

3. Bei einzelnen Lampen verwende man nicht unnnty hohe Rergenftarten, vielmehr & 23. ftatt 50 Rergen mur 32 ober 25, ftatt 25 Rergen nur 16 oder 10.

4. Cofern noch Roblenfadenlampen Berwendung finden, taufde man fie fofort gegen Metallfabenlampen bodiftene gleicher Rergenftarte aus, da fie aur 1/2 ber cieftrifden Arbeit perbrauchen.

5. Die allgemeine Beleuchtung im Bimmer veringere man weitefigebend und beichrante fich auf Die ausreichende Beleuchtung am Gebraucheort.

6. Man bringe Die Blublimpe tunlichft nabe om Webrauchsort an.

Durch richtige Unmenbung von Reflettoren fann man Die Beleuchtung an ber Gebrauchoftelle verbeffern, oft fogar bei geringerem Berbrauch an exelvifder Arbeit.

Man bejeitige lichtverzehrenbe Och. und Gehänge, foweit fe nicht etwa fur ben Sous ber Bugen unentbehrlich find.

Arbeiten, die bei untürlichem Licht gemacht werben tonnen, verrichte nian nicht bei fünftlicher Beleuchtung.

C. Stragenbahnen.

Mam benuge Stragenbahnen nicht unnug, wenn man ohne große Dithe geben tann ; insbefondere in ber Beit ber farfften Benugung ber Geragenbahnen ift eine Entlaftung berfeiben jugunften folder Berionen, Die unbedingt beisebert werben miffen, wichtig.

D. Magemeines.

Man lefe in befrimmten Beitraumen ffe nach Sobe bes Berbrouchs monatlich, wochentifc ober taglich) feloft ben Sahler ab.

Der Reichstommiffar für die Rohlenverteilung Abteilung Glettrigitat).

Befanntmachungen und Anzeigen ber Stadt Limburg.

in Limburg au der Lahn

am Dienstag, ben 26. Movember 1918. Auftrieb bes Biebes von 8 bis 10 Uhr vormittags. Das ju entrichtende Standgelb ift abgegablt bereit ju halten. Limburg, ben 23. Rovember 1918.

Der Magfftrat.

am Samstag, den 23. November, pormittags 9 Mhr werben auf bem Marfiplay hierfelbft

bffentlich meiftbietenb gegen Bargablung verfteigert.

Garnifontommando Limburg. 5(271

Die Rufammentunft bei Brang findet megen ber Bolfe. Berfammlung in ber "Miten Boft orft

um 9 Uhr fratt.

3m Anftrage; Mibrecht Buid.

Cametag nachmittag bon 2 bis 4 1the und Conntag vormittag von 10 bis 114, Uhr Unterricht und lebung mit ber Schusmaffe bei Conradi (Bithelms. hohe).

Dor Rompagnieffhree: Deibesheimer.

Greiw. Feuerwehr Limburg.

3wei zweiraberige Geratemagen, gut ethalten, gibt ab

BRaffer, Brandbireftor.

Ich habe meine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen.

Sprechstunden: 12-1 u. 2-4.

prakt. Arst.

Limburg (Lahn), Obere Grabenstr. 41.

Fernsprechansehluss vorerst Nr. 299 (Jos. Mitter).

Frnet Riolofold ringt districto, "Meninanatally ' puntaria

empfieht z. Emplange unserer Truppen in der Heimat "Flaschenweine der Jahrgänge 1904, 1911, 1912, ... 1915 und 1917 nur Originalgewächse". ...

Grubenlampen, Tifch und Bangelampen

Gottfr. Schaefer, Mechaniker.

APOLLO-THEATER.

Samstag, d. 23 und Montag, d. 25, 11, 18 von 7 Uhr, Sonniag, d. 24 11. von 3 Uhr:

Hella Moja-Film

Ein Lebensmarchen in 4 Abteilungen

Einlage.

Einfache Preise.

Es wird um abgezähltes Geld gebeten.

Jugenduche un er 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Muler Einder und granke in der Stadt brangen Mug.

Wichtiger als das Dich find die Menfchen! fandwirte verfuttert daber nicht Dollmild, fondern gedi fie ab.

Samstag, ben 23 Dov. 1918 bon 7 Uhr an, Sountag, ben 24. Mov. 1918 bon 3 Uhr an,

Montag, ben 25 Don, 1918 pon 7 Uhr an:

des

Rriminalbrama in 4 Miten.

Segendlichen unter 17 Jahren IR ber Gineritt ftrengftens

umterfagt. \$ 271 Das Gelb muß abgegablt bereit fein.

... Gingang wur Neumarft.

34 marne hiermit jeberju leifen ober ju borgen, ba ich far nichte hafte. 3,271

Retungenall 2B. Ep efer in Staffel (Pabu).

in allen Größen ftete por-B. Bommer, Reumartt 7.

Aufruf.

Um Countag den 24. November 1918, nachmittage 4 Uhr, findet im großen Saale ber "Alten Boff" eine Berjammlung aller am hiefigen Blate beichäftigten Beamten und Angestellten aller Rlaffen ber Reiche-, Staate-, Rommunal, Edul. und firdlichen Behörden ftatt, wogn bringend eingelaben wird.

Engesorbunng:

14/272

Bildung eines Beamteurats.

Limburg (Bahn), ben 20. Rovember 1918.

vereinigten Beamten-Verbände.

fucht fofert. Avon Dentift Frant, Dhere Schiebe 14.

gts. Mite Boft mit 2 Rabern abhanben gefommen. 1(271 Bieber bringer erh. Belohnung. hotel jur Alten Doft.

Widging für mann meiner Fran ber Gu. Dinterbliebene won fanne Spieler geb. Einn etwas Deeresangehorigen.

Quantifichenen ben Orrenbungebirigen ten fig feftented Wedfreit unb dölle ten ber

Sirjorgeffelle für Kriegshinterbilebene im Kreife Chaburg



Bezugepreis 3 M monaflich maimal täglich frei ine Dans

Die Geschäftswelt

muss im eigenen Interesse über alie behördlichen Verfügungen auf dem Laufenden bleiben. Der

Limburger Anzeiger

der als amtliches Kreisblatt das Sprachrohr der Behorden ist, bildet deshalb nach wie vor für eden Geschäftsmann ein unentbehrliches Informations- u. Nachschlageblatt. Bestellungen werden jederzeit in der Ceschaftsstelle, Brückengasse 11, sowie von allen Trägerinnen entgegengenommen.

Aufforderung

an das reifende und verkehrtreibende Unblikum jur Unterftagang ber Gifenbahnvermaltung bei Erfüllung ibrer Aufgaben.

Die Beiftungefähigfeit ber Gifenbahnen in ber Beimat if jur Beit beidrantt burch große Leiftungen fur Die Deeresverwaltung. Abgabe gehlreichen Berfonals und Materials an Die Front und das bejeste Gebiet fomie ftarte Abnugung der Betriebsmittel.

Gleichwohl gilt es, fteigende Anferderungen und bevorfichenbe neue Aufgaben ju erfüllen, 3.B. fur bie Rufiungeinduftrie, die Militarverwaltung, die Berteilung ber Roblen und Rahrungemittel.

Bur Ergöhung der Leiftungefabigfeit find von ber Gilenbahnverwaltung in weiteftem Amfange Dagnahmen getroffen, Die aber nicht ausreichen, falls nicht auch bas reifende und verfehrtreibend Bublifum Die Eifenbahnverwaltung unterftunt.

Tatfraftig- Mithilfe und Unterftugung durch alle Reifenten und Berfehrtreibenden find baher gur Erfüllung ber großen Aufgaben ber Gifenbahmermaltung bringenb erforberlich.

Auf Beachrung folgenber Bunfte fommt es vornehmlich an I. Ginichrankung im Berfonen., Gepach und

Expres (Cifgut) Gutverkehr. Dicht bringliche Reifen muffen unterbleiben. Gepae. und Oppreggater find auf bas notwendigfte Dag einzuichranten.

Auf jeben einzelnen und auf jedes einzelne Stud tommt an. Ueberfüllungen ber Berfonen- und Badwagen führen ju Bugveripatungen. Dierdurch werben Buge für ben Decresbehanf und die Bolfbernabrung in Ditleibenichaft gezog.n und Die Betriebsleiftungen ungunftig beeinflußt.

II. Rusnugung der verminderten Bagenbeffande.

1 Ausnugung ber Guterwagen bis jur angefchriebenen Eragfabigteit Bufammenfaffung ber Beftellungen und Bufammenladung ber Guter fur mehrere Empfanger an Orten, bie in berjelben Richtung liegen

2. Schnelle Abfuhr ber Guter, auch an Conn. und

5. Semeinfamer Bejug von Lebensmitteln, Robftoffen uim. parm Buen bengnahme mio Siran daften, bamit nach Möglichfeit bie Abfuhr mit geichloffenen Bugen erfolgen faun.

III. Bereinfadung des Berfiehrs.

1. Unterlaffung undt ger umb unwertichaftlicher Transportt-Der Bojug von ferngelegenen Orten muß vermieben merben fofern ein nabergelegenes Berforgungegebiet vorhanden ift Dabot find finangielle Rachtoile in Rauf ju nehmen und feine Radficton auf aligemobnte und bequime Bezugegelegenheiten IR nohmen.

2. Bermeibung bon Coubungen auf furge Gutfernungen, foweit fie burch Fuhrmert ober Rraftwagen beforboot merben

S. Barmyung bes Wafferweges nameentid für Daffenguter mit möglichet weire Gutfernungen.

IV. Impaffung des Ferkehre an die driftichen Borgalinifie der Magnhofe.

1. Beim Ban neuer gantiten ober bei erheblichen Er meitreumem guerft Sabeftellen und Gleifanlagen ausbauen, am bereit mitranb bes Bejuges son Bonftoffen Stodungen ju vermeiben.

2 Rechtzeitige Benachrichtig ing ber Elfenbahnverwoltung fobalb ein ftatter Bertibesjumache ju ermaiten ift, baunt Reberififtung ber Freilad gleife Dermieben wird. Birein d. rung gir dmoß ger Bufm r mit ben Lieferanten, erforderlichen falls rechtgeit ger Aborftellung beft.ilre: Wagen ber forefta. fem Bulauf.

Die Erhaltung ber Leinungeranigfeit ber Gif n abnen bragt in militarricher wie mir ichafil der Begichung mit in erfter Limie ju einem erfolgreich in Andgang bie Rrieges bei. Die Wenbahnen muffen baber in me er Beit in erfter nie baju bienen, Die Bedfiffiffe Des perres, der Boltoeinageung und ber Rriegem etichuft ju iefr e. g.n.

Der Ernft der Stunde verlangt, daß jeder gu feinem Beile gur Entlaftung der Gifen-Bagnen beiträgt.